



Bischofsheim

Ortsgrößenklasse: < 20.000 EW

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	4,1
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	341 von 474 Orten
Vergleich zu 2020	-- starke Verschlechterung

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

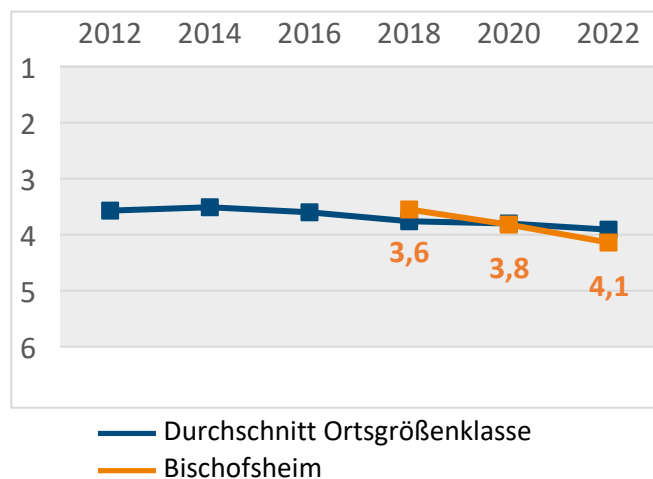
positiv

1. Fahrradmitnahme im ÖV
2. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung
3. Radfahren durch Alt und Jung

negativ

1. Fahrraddiebstahl
2. Breite der (Rad)wege
3. Fahrradförderung in letzter Zeit

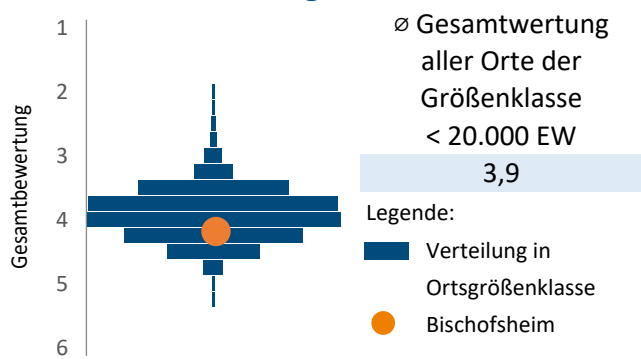
Entwicklung seit 2012



Überblick Bischofsheim

Anzahl Teilnahmen	56
Gesamtbewertung ¹	4,14
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	341 von 474
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	37 von 57
Vergleich Gesamtbewertung zu 2020 ²	--

& im Städtevergleich



Stärken und Schwächen

... in der Einzelbewertung³

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,6
Radfahren durch Alt und Jung	2,8
Erreichbarkeit Stadtzentrum	3,0
zügiges Radfahren	3,0
Fahrradmitnahme im ÖV	3,5
Wegweisung für Radfahrer	3,5
Konflikte mit Fußgängern	3,5
Medienberichte	3,8
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	4,0
Spaß oder Stress	4,0
Oberfläche der (Rad)wege	4,2
Hindernisse auf Radwegen	4,3
Fahrraddiebstahl	4,3
Abstellanlagen	4,3
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,4
Konflikte mit Kfz	4,4
Sicherheitsgefühl	4,5
Werbung für das Radfahren	4,5
Winterdienst auf Radwegen	4,5
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,6
Reinigung der Radwege	4,7
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,8
Führung an Baustellen	4,9
Fahrradförderung in letzter Zeit	4,9
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	5,0
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	5,2
Breite der (Rad)wege	5,2

Stärken



Schwächen

... im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

Fahrradmitnahme im ÖV	+0,9
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,7
Radfahren durch Alt und Jung	+0,4
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,1
Medienberichte	+0,0
zügiges Radfahren	-0,0
Konflikte mit Fußgängern	-0,1
Oberfläche der (Rad)wege	-0,1
Wegweisung für Radfahrer	-0,2
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	-0,2
Erreichbarkeit Stadtzentrum	-0,3
Werbung für das Radfahren	-0,3
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,3
Führung an Baustellen	-0,3
Abstellanlagen	-0,4
Sicherheitsgefühl	-0,4
Hindernisse auf Radwegen	-0,4
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	-0,4
Konflikte mit Kfz	-0,5
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,5
Winterdienst auf Radwegen	-0,5
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	-0,6
Spaß oder Stress	-0,6
Reinigung der Radwege	-0,7
Fahrradförderung in letzter Zeit	-0,7
Breite der (Rad)wege	-0,7
Fahrraddiebstahl	-0,8

¹ Schulnotensystem: 1 = fahrradfreundlich; 6 = nicht fahrradfreundlich

² falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2020; fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung, + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung, - leichte Verschlechterung, -- starke Verschlechterung

³ Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

⁴ Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird 0,4 Notenpunkte schlechter bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Detailtabellen für Bischofsheim (56 Teilnahmen)

Fahrrad- und Verkehrsklima

Schulnotenskala

		Schulnotenskala										Ø Orts- größen- klasse
Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.	Ø		
1.	... macht Radfahren Spaß.	2%	12%	14%	29%	30%	9%	2%	2%	... ist Radfahren Stress.	4,0	3,4
2.	... werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	2%	9%	21%	25%	29%	7%	5%	2%	... wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	4,0	3,7
3.	... fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	20%	25%	23%	11%	12%	2%	5%	2%	... fahren nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler*innen).	2,8	3,1
4.	... wird viel für das Radfahren geworben.	0%	0%	34%	11%	21%	29%	4%	2%	... findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,5	4,2
5.	... wird in den Medien positiv über Radfahrer*innen berichtet.	0%	14%	21%	11%	27%	5%	12%	9%	... wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,8	3,8

Stellenwert des Radfahrens

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala										Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.			
6.	... wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	5%	0%	7%	18%	23%	46%	0%	0%	... wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	4,9	4,3
7.	... überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	4%	7%	0%	14%	16%	50%	9%	0%	... wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer*innen auf Radwegen parken.	5,0	4,5
8.	... werden Radwege regelmäßig gereinigt.	4%	2%	5%	25%	21%	30%	9%	4%	... werden Radwege selten gereinigt.	4,7	4,1
9.	... sind Ampelschaltungen gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	2%	11%	12%	16%	25%	23%	9%	2%	... sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	4,4	4,5
10.	... werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	4%	2%	12%	16%	23%	23%	18%	2%	... werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.	4,5	4,0

Sicherheit beim Radfahren

Schulnotenskala

Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
11.	... fühlt man sich als Radfahrer*in sicher.	4%	5%	14%	18%	34%	23%	2%	0%	... fühlt man sich als Radfahrer*in gefährdet.	4,5	4,1
12.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	4%	18%	25%	27%	11%	7%	9%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	3,5	3,4
13.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	0%	4%	12%	30%	32%	14%	7%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	4,4	4,0
14.	... gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	7%	7%	7%	25%	30%	18%	5%	0%	... gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z.B. Laternen, Drängelgitter, Werbeständer).	4,3	3,8
15.	... kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	0%	7%	11%	12%	27%	9%	34%	0%	... werden Fahrräder oft gestohlen.	4,3	3,5
16.	... sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	4%	2%	5%	18%	43%	27%	2%	0%	... kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	4,8	4,2
17.	... kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	4%	5%	7%	18%	45%	20%	2%	0%	... wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,6	4,4

Komfort beim Radfahren

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	k.A.					
18.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer*innen.	4%	2%	5%	4%	30%	54%	2%	0%	... sind Wege für Radfahrer*innen oft zu schmal.	5,2	4,5	
19.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm glatt und eben.	4%	11%	23%	12%	23%	23%	4%	0%	... sind Wege für Radfahrer*innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	4,2	4,1	
20.	... findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	4%	5%	16%	16%	39%	14%	5%	0%	... findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	4,3	4,0	
21.	... werden Radfahrer*innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	4%	2%	5%	18%	32%	34%	5%	0%	... werden Radfahrer*innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,9	4,5	
22.	... kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	12%	23%	11%	16%	12%	16%	9%	0%	... ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	3,5	4,3	

Infrastruktur und Radverkehrsnetz

Schulnotenskala

		Schulnotenskala										

	Bei uns ...	1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø Ortsgrößenklasse	
23.	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	14%	32%	14%	16%	11%	7%	4%	2%	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	3,0	2,7
24.	... kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	11%	36%	18%	14%	12%	5%	4%	0%	... wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	3,0	3,0
25.	... sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen freigegeben.	16%	39%	20%	4%	9%	5%	7%	0%	... ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen nicht erlaubt.	2,6	3,4
26.	... können sich Radfahrer*innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	4%	18%	32%	20%	14%	7%	4%	2%	... gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer*innen.	3,5	3,3
27.	... sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	2%	5%	5%	9%	5%	59%	9%	5%	... gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,2	4,8

Zusatzfragen 2022: Schwerpunkte im ländlichen Raum

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	k.A.					
Z1.	...erreicht man mit dem Rad ohne Umwege auf gut befahrbaren Wegen komfortabel Ziele in Nachbarorten (Supermärkte, Arbeitsplätze/ Schulen, Freunde etc.).	2%	32%	11%	25%	20%	7%	2%	2%	...	... erreicht man Ziele in Nachbarorten nur über Umwege, holperige, schmale oder anderweitig unkomfortable Wege.	3,5	3,6
Z2.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte vor Unfällen sicher.	2%	14%	12%	32%	25%	14%	0%	0%	...	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte gefährdet.	4,1	3,7
Z3.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte tagsüber und auch nachts sozial sicher (z. B. vor Übergriffen und Belästigungen).	5%	16%	12%	25%	29%	5%	7%	0%	...	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte tagsüber oder auch nachts sozial unsicher.	3,8	3,5
Z4.	... können Pendler*innen am nächstgelegenen Bahnhof ihr Rad sicher, wettergeschützt und komfortabel abstellen.	4%	23%	21%	25%	11%	7%	9%	0%	...	... können Pendler*innen ihr Rad am nächstgelegenen Bahnhof nicht sicher, wettergeschützt und komfortabel abstellen.	3,4	3,7
Z5.	... kommen Kinder und Jugendliche eigenständig und flexibel per Rad zu ihren Freunden, zur Schule oder Freizeiteinrichtungen.	4%	16%	18%	27%	21%	5%	9%	0%	...	... müssen Kinder und Jugendliche meist von ihren Eltern zu ihren Zielen gebracht werden.	3,7	3,5

Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Spaß oder Stress				2,6	3,3 ↓	4,0 ↓
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer				3,0	3,7 ↓	4,0 ↘
Radfahren durch Alt und Jung				2,7	2,7 →	2,8 →
Werbung für das Radfahren				3,9	4,4 ↓	4,5 →
Medienberichte				3,4	3,8 ↓	3,8 →
Stellenwert des Radfahrens						
Fahrradförderung in jüngster Zeit				4,4	4,8 ↓	4,9 →
Falschparkerkontrolle a. Radwegen				4,5	4,7 ↘	5,0 ↘
Reinigung der Radwege				4,5	4,3 ↗	4,7 ↓
Ampelschaltungen für Radfahrer				3,6	3,7 →	4,4 ↓
Winterdienst auf Radwegen				4,1	4,2 →	4,5 ↓
Sicherheit beim Radfahren						
Sicherheitsgefühl				3,4	4,1 ↓	4,5 ↓
Konflikte mit Fußgängern				3,1	3,2 →	3,5 ↘
Konflikte mit Kfz				3,7	3,9 ↘	4,4 ↓
Hindernisse auf Radwegen				3,6	3,9 ↘	4,3 ↓
Fahrraddiebstahl				3,7	4,2 ↓	4,3 →
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen				4,0	4,2 ↘	4,8 ↓
Fahren im Mischverkehr mit Kfz				3,6	4,1 ↓	4,6 ↓

Entwicklung seit 2012

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Breite der (Rad)wege				4,0	4,6	5,2
Oberfläche der (Rad)wege				3,6	3,8	4,2
Abstellanlagen				4,0	4,5	4,3
Führung an Baustellen				4,3	4,5	4,9
Fahrradmitnahme im ÖV				2,9	3,2	3,5

Infrastruktur & Radverkehrsnetz

Erreichbarkeit Stadtzentrum				2,2	2,4	3,0
zügiges Radfahren				2,5	2,4	3,0
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung				2,5	2,7	2,6
Wegweisung für Radfahrer				2,9	3,0	3,5
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih				5,3	5,3	5,2

Legende

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol	↓	↘	→	↗	↑
Differenz zur letzten Bewertung	< - 0,3	- 0,2 bis - 0,3	+/- 0	+ 0,2 bis + 0,3	> + 0,3

Wichtigkeit der Themen

Hinweis: Bei den Fragen nach der Wichtigkeit einzelner Aspekte gab es für diesen Ort weniger als 50 Befragungsteilnehmer*innen. Daher haben die Ergebnisse für diese Fragen nur eine geringe statistische Aussagekraft.

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

... in der Einzelbewertung⁵

Hindernisse auf Radwegen	0,91
Sicherheitsgefühl	0,90
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,89
Konflikte mit Kfz	0,88
Erreichbarkeit Nachbarorte	0,88
Überwachung von Falschparkern	0,87
Breite der (Rad)wege	0,86
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,85
Erreichbarkeit von Zielen	0,85
Konflikte mit Fußgängern	0,83
Führung an Baustellen	0,82
Abstellanlagen	0,81
Oberfläche der (Rad)wege	0,79
Winterdienst auf Radwegen	0,78
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,78
Reinigung der Radwege	0,76
Fahrradmitnahme im ÖV	0,74
Fahrraddiebstahl	0,72
Wegweisung	0,65
Aktionen und Kampagnen	0,57
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,55
Medienberichterstattung	0,50

wichtig



unwichtig

... im Vergleich zu ähnlichen Orten⁶

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,19
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	+0,18
Überwachung von Falschparkern	+0,15
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,15
Führung an Baustellen	+0,11
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,05
Konflikte mit Fußgängern	+0,04
Abstellanlagen	+0,04
Hindernisse auf Radwegen	+0,03
Fahrraddiebstahl	+0,03
Breite der (Rad)wege	+0,02
Erreichbarkeit von Zielen	+0,02
Erreichbarkeit Nachbarorte	+0,01
Sicherheitsgefühl	+0,01
Reinigung der Radwege	+0,00
Medienberichterstattung	+0,00
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,00
Konflikte mit Kfz	-0,01
Winterdienst auf Radwegen	-0,01
Aktionen und Kampagnen	-0,01
Wegweisung	-0,04
Oberfläche der (Rad)wege	-0,05

⁵ Reihung der Themen nach den Index des Orts

⁶ Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird 0,01 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer	75%	16%	5%	2%	2%	0,89	0,89
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	18%	36%	39%	5%	2%	0,57	0,58
3.	Medienberichterstattung	16%	30%	32%	16%	7%	0,50	0,50
4.	Überwachung von Falschparkern	68%	23%	5%	2%	2%	0,87	0,71
5.	Reinigung der Radwege	43%	39%	16%	0%	2%	0,76	0,76
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	43%	45%	7%	2%	2%	0,78	0,63
7.	Winterdienst auf Radwegen	48%	34%	7%	5%	7%	0,78	0,79
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer*innen	70%	25%	2%	0%	2%	0,90	0,89
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	57%	34%	5%	2%	2%	0,83	0,79
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	68%	27%	5%	0%	0%	0,88	0,89
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	73%	23%	2%	0%	2%	0,91	0,87

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
12.	Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl	41%	32%	25%	0%	2%	0,72	0,69
13.	Breite der Wege für Radfahrer*innen	59%	36%	2%	0%	2%	0,86	0,84
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer*innen	48%	39%	11%	0%	2%	0,79	0,84
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	55%	32%	9%	2%	2%	0,81	0,77
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	55%	30%	11%	0%	5%	0,82	0,71
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	36%	45%	16%	0%	2%	0,74	0,69
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	55%	43%	0%	0%	2%	0,85	0,84
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer*innen	61%	32%	2%	2%	2%	0,85	0,67
20.	Wegweisung	27%	39%	32%	0%	2%	0,65	0,69
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	18%	41%	25%	14%	2%	0,55	0,37
22.	Radverkehrsverbindungen in Nachbarorte	68%	25%	2%	2%	2%	0,88	0,86

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2022 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradclimatest@adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de> www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



<https://www.isi-insights.com/>



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



Bischofsheim

- Radfahren hat keinen hohen Stellenwert in der Gemeindeverwaltung. Neue Einbahnstraßen werden lediglich auf Nachfrage für den Radverkehr freigegeben. Am Bahnhof gibt es für einen Teil des Ortes (von Böcklersiedlung kommend) nicht ausreichend und keine überdachten Abstellmöglichkeiten. Zur Mitnahme des Fahrrads im Zug sind leider die Aufzüge am Bahnhof (Verantwortung der Gemeindeverwaltung) sehr oft defekt. Zusätzlich enden/beginnen geteilte Fuß- und Radwege im Nirgendwo. Die Weiterleitung des Radverkehrs in den Straßenraum wird dabei nicht berücksichtigt (geteilter Fuß- und Radweg Auf dem Rampen, ankommend/beginnend auf der Seite der Ortsmitte). Höhe Bahnhof befindet sich auf dem Gehweg der Frankfurter Straße seit einigen Jahren ein Fahrradpiktogramm. Dieses ist dort falsch (kein Fuß/Radweg), vermutlich Verantwortung von HessenMobil.
- Absolute Katastrophe hier..... superkonservative alte Leute und Autofahrer. Verkehrsschildkundige Radfahrende die auf Kombiwagen kleine Kinder wegklingeln wollen. Wege zur IGS und einer Sportstätte (über eine Brücke) sind für junge Fahrradfahrende mit einer äußerst hohen Bordsteinkante versehen. Besagte Wege müssen sie sich dazu noch in beide Richtungen mit Fußgehenden teilen.
- Anmerkung 1: Radweg zwischen Bischofsheim und Gustavsburg am Main entlang; Auffahrt bzw. Abfahrt von Hochheimer Brücke auf diesen Radweg; Spiegel und/oder Barriere installieren um von der Brücke abfahrende Radler rechtzeitig zu erkennen bzw. diese zum langsam Fahren zu bringen, bevor sie den Mainradweg kreuzen. Anmerkung 2: Weg am Ende der Flörsheimer Straße, der links in Richtung Mainradweg führt; am Ende des Weges, bevor er auf den Mainradweg trifft, Spiegel installieren um am Mainradweg von links kommenden Autos, Radler und Fußgänger rechtzeitig zu erkennen
- Dammstraße Richtung Bahnhof Sehr enge Durchfahrt und die Kurve ist mit einem Lastenrad oder ein Fahrrad mit Anhänger sehr schwierig zu befahren.
- Der Fahrradverkehr wird in der Verkehrsplanung überhaupt nicht berücksichtigt. Teilweise werden Einbahnstraßen geschaffen und der Radfahrverkehr wird bewusst gesperrt. Der Bürgermeister fährt selbst kein Fahrrad und so priorisiert er auch.
- Die Gemeinde ist bemüht aber die notwendigen Umbauten sind sehr kostenaufwendig finden also nicht statt
- Die Situation an auf der Brücke vom Ortskern zur Hans-Böckler-Siedlung ist katastrophal! Räder dürfen die Straße nicht benutzen. Der Radweg muss in beide Richtungen befahren werden und ist mit Fußgängern zu teilen. Zudem gibt es eine Bushaltestelle auf dem Weg. Die Ein- und Ausfahrt vom Radweg auf die Straße ist unübersichtlich und gefährlich.
- Durchgängige Radwege in die NachbarSTÄDTE Mainz und Rüsselsheim fehlen
- Es besteht kein Interesse der Verwaltung den Radverkehr attraktiver zu gestalten. Mögliche / notwendige Abstellplätze zum Schnelleinkauf (Bäcker usw.) werden nicht ausgewiesen. Begründung: der starke Autoverkehr lässt eine Inanspruchnahme und damit eine Reduzierung von z.B. Parkbuchten nicht zu. Parkboxen am Bahnhof sind durch die Gemeinde vermietet, werden aber nie regelmäßig gereinigt. Die Boxen werden des Öfteren als Pinkelstellen genutzt und müssten regelmäßig in einen hygienischen Zustand gebracht werden. Eine Nassreinigung ist seit Errichtung vor 30 Jahren nicht durchgeführt worden. Begründung auf Nachfrage: keine finanziellen Mittel Miete pro Box jährlich 60,-€ (Anzahl, ich glaube 14 x Einstellboxen). Bei Verkehrsänderungen wird keine Rücksicht auf Radverkehr genommen, Änderungen werden nur nach Beschwerden durchgeführt. Beispiel: Straßenerweiterung einer Eisdielen auf der Schulstraße, Änderung der erlaubten Durchfahrtsgeschwindigkeit auf 20 km/h und Einbahn-



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



straßenregelung. Die Durchfahrt wurde auch für Radfahrer gesperrt, später nach etlichen Beschwerden wieder aufgehoben! Keine Weitsicht, kein Wille zur geänderten Mobilitätspolitik.

- Es fehlt an durchgängigen Fahrradstreifen im Straßennetz der Gemeinde. Außerdem sollen die Fahrstreifen farblich hervorgehoben werden. Grundsätzlich fehlen in allen großen Wohnblocks sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Fahrradkeller sind nicht mehr zeitgemäß, da mit E-Bike nicht nutzbar. Ampelschaltungen sind oft nicht auf Radfahrer abgestimmt.
- Es wird viel geredet aber kaum etwas verbessert.
- Handeln....und nicht nur Reden
- Ich hoffe, dass die Rückmeldungen in die Parlamente eingebracht werden und dort aktiv Maßnahmen abgeleitet werden.
- In Bischofsheim wird nichts für Fahrradfahrer gemacht. Der Radweg auf der Hauptstraße endet an der gefährlichsten Stelle. Autos stehen regelmäßig auf dem Radweg. Die Nebenstraßen sind für Radfahrer oft gefährlicher als die Hauptstraße.
- Insbesondere der Weg aus dem Ort heraus ist in beinahe alle Richtungen eine Zumutung. Richtung Ginsheim - noch dazu Schulweg - gibt es nur einen schmalen nicht abgetrennten und häufig verschmutzten Seitenstreifen während die Autos 70 km/h fahren dürfen. Schon als Erwachsener eine Zumutung, für Kinder lebensbedrohlich. Der Weg aus Gustavsburg kommend mit der unübersichtlichen Kreuzung auf der Brücke ist ebenso nur unter hohem Risiko zu befahren. Der Weg Richtung Bauschheim über die Allee ist noch OK, wenn auch durch Astbruch und die hohe Geschwindigkeit (warum genau muss hier 100 km/h sein?) Gefährlich. Der Weg über die Brücke ins Bauschheimer Industriegebiet ist jedoch durch die Verkehrsführung sehr unsicher und unkomfortabel, aufgrund mangelnder Alternativen jedoch unausweichlich.
- Knappes überholen von Autos ist die Regel, es werden keine Maßnahmen dagegen umgesetzt. Parken auf Schutzstreifen und in Kurven wird großflächig akzeptiert.
- Leider gibt es außer auf der Hauptstraße keine Radwege. Autofahrer halten sich in der Regel nicht an Vorfahrtsregeln auf engen Straßen und drängen bewusst Radfahrer zum Gehweg ab. Leider wird dabei auch kein Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen gemacht.
- Leider sind die meisten Radfahrer ziemlich rücksichtslos, fahren sehr oft bei rot über die Ampel, rasen wie verrückt, ohne darüber nachzudenken, dass es auch kleine Kinder oder ältere Leute auf Fahrradwegen gibt. Ober kommen von hinten angerast und überholen und schneiden dich dann. Ich habe fast Angst vor den Radfahrern, sei es als Autofahrer, Radfahrer selber oder Fußgänger.
- Reinste Katastrophe hier und im Umland (Städte) Rad zu fahren
- Schulstraße sollte Fahrradstraße werden. Stationen für Leihfahrräder der Mainzer Mobilität sollten in Bischofsheim aufgestellt werden
- Sehr schlechte, gefährliche Radverbindungen (stark befahrene Landstraßen mit Seitenstreifen für Radfahrer und Fußgänger) zu den Einkaufsmöglichkeiten weit außerhalb des Ortes
- Sehr unbefriedigende Möglichkeiten zum Anschließen von Fahrrädern vor dem Rathaus und den Geschäften.
- Sicherheit großes Problem! Wenig Radwege und keine Radstraße!
- Strengere Überwachung des Sicherheitsabstandes beim Überholen auf öffentlichen Straßen. Die 1,5m innerorts bzw. 2m außerorts werden so gut wie nirgends in unserer Region eingehalten. Im Gegenteil: man kann ein provokant dichtes Überholen beobachten.



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



- Verkehrsbehörde könnte deutlich mehr für Radverkehr (und Fußgänger) machen. Ab nächstem Jahr wird es Leihräder geben.
- Zum Teil werden geteerte Radwege, obwohl noch in Ordnung neu gemacht. Andere nicht geteerte Wege sollten (da wegen Bauarbeiten geschottert) entsprechend wieder für gutes Radfahren hergerichtet werden, müssen nicht geteert werden. Planung von Radschnellwegen dauert viel zu lange, daher sollten bereits bestehende Verbindungen aufgewertet (in einen guten Zustand versetzt werden) werden.